

„Großartige Idee“

Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräche bei der Firma FWB

■ Der Mann mit dem weißen Rauschbart und dem wirren Haar fasziniert und begeistert seine Zuhörer beim Westpfälzer Wirtschaftsge(h)spräch in den Firmenräumen von FWB-Kunststofftechnik gleichermaßen: Erwin Schottler aus Standenbühl im nordpfälzischen Donnersbergkreis war früher bei der Polizei und beim SEK. Heute arbeitet der gelernte Dreher als Coach und Kreativtrainer, auch für große Unternehmen.

Der Wanderpapst zur PZ: „Ich will etwas bewegen und anstoßen.“ Sekunden später nimmt er die Zuhörer mit auf seine Wanderung. Der Coach, ausgestattet mit einem Rucksack, kommt mit jedem schnell ins Gespräch. Er will die Menschen zum Nachdenken animieren, auch mit folgenden Sätzen: „Es gibt Menschen die schnaufen, aber die leben nicht mehr“, oder „Ich Sorge für meine Lebensqualität, nicht der Politiker und nicht die Krankenkassen“.

„Lassen Sie sich inspirieren“, betonte der Pirmasenser Oberbürgermeister Dr. Bernhard Matheis in sei-



Wirtschaftsgespräch mal anders: Erwin Schottler (zweiter von rechts) nahm seine Zuhörer mit auf eine kleine Wanderung. (Foto: Pertsch)

nem Grußwort zu den Teilnehmern, die die Ge(h)spräche dankend annahmen. „Ich finde solch ein Idee, verbunden mit einer Wanderung, großartig. Es kommt zwangsläufig zu neuen Impulsen, Denkanstößen und Ideen. Eine Wanderung fördert zudem die Gemeinschaft“, sagt FWB-Geschäftsführer und Gastgeber Frank Schmidt (44) im PZ-Gespräch. Der Unternehmer (175 Mitarbeiter) ist für neue Dinge, gerade auch was seine Mitarbeiter anbelangt, sehr aufge-

schlossen: „Wir bieten regelmäßige Schulungen an, Gesundheits-Seminare und haben auch eine Kooperation mit dem Campus-Fitnessstudio“.

Die Folge: Das Betriebsklima sei sehr gut und das Unternehmen boome: Betrag der Umsatz 2014 noch 16 Millionen, waren es 2015 bereits 21 Millionen. „2016 werden wir einen Rekordumsatz von rund 24 Millionen Euro erwirtschaften“, freut sich Schmidt, der 75 Prozent seines Umsatzes in Deutschland macht. (db)